



Genieße das  
**Wandertal**

121. DEUTSCHER WANDERTAG 3.-7.8.2022

Ausgabe 05 – 7. August 2022

**WANDERTAG**

**aktuell**



Tagesaktuelle  
Informationen  
rund um die Uhr  
unter  
[www.dwt2022.de](http://www.dwt2022.de)



Verantwortungsbewusster Umgang mit der Natur ist ein Kernthema beim Deutschen Wandertag und der Tourismusbörse in der Schwabenlandhalle



## Der Natur verbunden – dem Naturschutz verpflichtet

Der Deutsche Wanderverband sieht sich als Dach- und Fachverband für Wandern, Wege, Kultur und Naturschutz oft in der Mittlerrolle. Der Klimawandel ist für ihn eine große Herausforderung. „Als Naturschutz- und zugleich Naturnutzerverband schauen wir aus mehreren Perspektiven auf Natur und Umwelt. Besonders beschäftigt uns der Klimawandel mit all seinen Auswirkungen. Deutlich zu sehen ist das in unseren Wäldern, wo viele Wege und teils sogar die komplette Wanderinfrastruktur aufgrund von umgestürzten Bäumen, extremer Regenfälle und Bränden sowie den entsprechenden Aufräumarbeiten unbrauchbar geworden sind. Trotz oder gerade wegen der mit dem Klimawandel einhergehenden Probleme tritt der Deutsche Wanderverband dafür ein, dass der Wald als Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsraum erhalten bleibt.“

Aus den Worten von Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, Präsident des Deutschen Wanderverbandes (DWB) und des Schwäbischen Albvereins, hört man nachhaltige Sorge, aber auch zukunftsorientierten Respekt. Beiden Organisationen sei es ein Anliegen, „dass der Wald weiterhin Raum für Gesundheitsangebote, für das Erleben der Natur und ein Lernort im Rah-

men der Bildung für nachhaltige Entwicklung bleibt“. Der DWV setze sich für ein uneingeschränktes unentgeltliches Betretensrechts und die Stärkung des ehrenamtlichen Engagements ein, um den Wald in all seinen Funktionen zu erhalten.

„Bei Groß und Klein Verständnis für Natur- und Artenschutz wecken“, darauf hat der Schwäbische Albverein den Fokus gelegt, als er das Wanderprogramm für den Deutschen Wandertag 2022 gestaltet hat“, betont Regine Erb, Vizepräsidentin des Schwäbischen Albvereins. Als Europas größter Wanderverein, so Erb, trage der Albverein eine große Verantwortung, fragile Naturräume zu schützen. „Was man kennt und schätzt, das schützt man gerne“, so Erb. Deshalb war es dem Verein sehr wichtig, auch beim Wandertag den Menschen Arten- und Naturschutz nahe zu bringen. Der Schwäbische Albverein besitzt als anerkannter Naturschutzverband rund 163 Hektar Naturschutzflächen, darunter auch Feuchtgebiete, etwa das Schopflocher Moor. „Diese zu erhalten, ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz“, so Erb.

Just im Hinblick auf den respektvollen Umgang mit Tieren in Wald und Flur, etwa Wildschweinen, hat der DWV Tipps zusammengestellt und in einer Broschüre gebündelt. Das Heftchen liegt beim Wandertag kostenlos aus und ist unter [www.wanderverband.de](http://www.wanderverband.de) online abrufbar. Auch gutes Kartenmaterial ist wichtig, um sich in der Natur gut und nachhaltig zu bewegen. Zum Deutschen Wandertag sind neue Karten aufgelegt und vorgestellt worden. An den Ständen der Tourismusbörse, die gestern zu Ende ging und vor allem von Gruppen aus ganz Deutschland besucht wurde, war der verantwortungsbewusste Umgang mit der Natur ebenfalls ein wichtiges Thema.



Botschafterin für den Schwäbischen Wald: Die Waldfee (Mi) auf der Tourismusbörse



Schwäbischer  
Albverein

**Fellbach**



„Landesmutter“ Gerlinde Kretschmann verteilt Preise

## Schulwandern im Wettbewerb – tolle Preise für tolle Ideen

Gemeinsam geht's besser. Schüler wissen das. „Kommt – wir entdecken das Remstal“, lautete das Motto beim Schulwanderwettbewerb des Schwäbischen Albvereins (SAV). Es kam richtig gut an und hat offensichtlich Spaß gemacht. 22 Schulen, „so viele wie noch nie“, haben sich beteiligt – aus dem ganzen Remstal, von Essingen bis Fellbach. Gestern wurden auf der Bühne des Guntram-Palm-Platzes die Preise vergeben, von „Landesmutter“ Gerlinde Kretschmann höchstpersönlich. Allein sechs Preise gingen an Schulen in der „Wandertagshauptstadt“ Fellbach.

Die Jury hatte schon vor Tagen entschieden. „Eine schwere Aufgabe, wir haben uns dafür viel Zeit genommen, rund drei Stunden waren wir beschäftigt“ Die Gattin des baden-württembergischen Ministerpräsidenten, selbst Pädagogin, fungierte als Schirmherrin des Wettbewerbs, saß in der Jury und lobte den Ideenreichtum der Schüler und Lehrer. „Jedes Projekt hätte eigentlich einen ersten Preis verdient gehabt“, war sie sich mit Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, Präsident des SAV und DWV und Fellbachs OB Gabriele Zull einig als sie die Schüler zusammen mit ihren Lehrern auf die Bühne bat. „Wir waren begeistert.“



So sehen glückliche Gewinner aus

Fotos: alle Heiko Potthoff – [www.starkebilder.de](http://www.starkebilder.de); außer S. 1 Grafik: Deutscher Wanderverband; S. 1 u. Schwäbischer Wald Tourismus e. V., S. 2: 2. Reihe li. + u. li. I. Sachsenmaier



Am Schulwanderwettbewerb des Schwäbischen Albvereins haben 22 Schulen aus dem Remstal teilgenommen, so viele wie noch nie

Es gab Urkunden, Sachpreise und Schecks in Höhe von 100, 200 und 300 Euro für die preisgekrönten Entdeckungen der Schüler im Remstal, in vier Kategorien. Prämiiert wurde nicht die Länge der Wanderung, die Schüler sollten zu Fuß unterwegs sein, sondern ein „Gemeinschaftswerk“. Die Teilnehmer sollten eine Dokumentation ihres eigenen „Wandertags“ erstellen. Mit ihrer kindlichen Neugierde und der Begleitung ihrer erfahrenen Lehrer haben sie beispielsweise „Sagen im Schwäbischen Wald“ nachgespürt und versucht, „Rätsel im Wald“ zu lösen. Und sie haben sich als Aufgabe gestellt: „Wir erkunden die Rems.“ Das alles haben sie hervorragend beschrieben und dokumentiert, teilweise sogar mit Videos. Wie echte Profies.

Sieger waren am Ende eigentlich alle Teilnehmer, denn sie haben ihre Heimat, die Natur und die nahe Umgebung kennengelernt, gemeinsam. „Die Einsendungen waren wirklich alle wunderbar, Kinder und Lehrer haben sich viele Gedanken gemacht und sehr viel Mühe gegeben“, freute sich Fellbachs Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. Beteiligt hatten sich Grundschulen, weiterführende Schulen sowie Sonderpädagogische Bildungszentren aus

dem Remstal. Der Schulwanderwettbewerb hat beim Schwäbischen Albverein Tradition.

Tradition wird auch bei der DWJ, der Jugendorganisation des Deutschen Wanderverbandes, groß geschrieben und gepflegt. Seit exakt 70 Jahren gibt es die Organisation, Vertreter von ihr haben am Großereignis in Fellbach teilgenommen. Ihre Themen sind „Junges Wandern“, Jugendwanderwege sowie Naturschutz und Nachhaltigkeit.

Anzeige



**WirWunder ist Unterstützung.**

**Dein Projekt braucht Spenden? Du willst anderen helfen?**

Mit wenigen Klicks auf [WirWunder.de](http://WirWunder.de)



WIRWUNDER



Kreissparkasse Waiblingen

Weil's um mehr als Geld geht.

Wir danken:

